

Biggi Bauer | Florian Westermann



Deutschland

Wie Du es noch nie erlebt hast

111 unvergessliche Highlights



111 magische Orte | Wanderungen | Hoteltipps | Restaurant-Tipps

Vorwort

Schön, dass du dieses Buch in deinen Händen hältst! Wir sind Biggi Bauer und Florian Manuel Westermann, zwei reiseverrückte Journalisten. Florian Westermann ist außerdem ein preisgekrönter Fotograf. Auf unseren Reisen haben wir viele faszinierende Orte auf der Welt gesehen. Wir standen etwa am Fuße des Mount Everest in Nepal, sind mit dem Camper durch Südamerika bis nach Feuerland gefahren, haben große Teile der USA und von Kanada bereist und durften die Big 5 in Südafrika in freier Wildbahn sehen.

Dabei haben wir ganz vergessen, wie schön unsere Heimat ist. Das war für uns der Grund, Deutschland ausgiebig zu bereisen. Wir sind Hunderte Kilometer gewandert, haben Deutschland komplett mit dem Rad durchquert (zu finden auf YouTube unter <https://t1p.de/0eb51>) und uns alle bekannten Städte angeschaut. Daher sind alle ausgesprochenen Tipps zu 100 Prozent authentisch. **Wir haben alle Orte selbst bereist und fotografiert, ohne Ausnahme.**

Und wir können sagen: Deutschland hat viel zu bieten und muss sich nicht vor exotischen Reisezielen verstecken. Klar, eine Reise in Deutschland ist anders als ein Trip durch Südostasien. Das kann auch etwas Schönes sein. Deutschland ist natürlich weniger abenteuerlich. Dafür gibt es keine Sprachbarrieren und du sitzt nicht den halben Tag im Flugzeug, sondern erreichst alle Ziele in wenigen Stunden.

Wir jedenfalls haben auf unseren Reisen durch Deutschland unglaublich viele Facetten dieses Landes kennen und schätzen gelernt und wir sind uns sicher: Auch du wirst von Deutschland begeistert sein – wenn du es nicht schon bist.

In diesem Deutschland-Reiseführer stellen wir dir 111 abgefahrene Orte und Ausflugsziele vor. Sehenswürdigkeiten wie das Brandenburger Tor in Berlin, den Kölner Dom oder die Dresdner Frauenkirche haben wir bewusst weggelassen. Wir wollen dich schließlich ein wenig überraschen.

Außerdem wirst du in diesem Reiseführer keine ganzen Städte wie Bamberg oder Rothenburg ob der Tauber finden – dieses Projekt haben wir uns aus Platzgründen bewusst für eine weitere Ausgabe „Reisen mit Biggi und Flo“ aufgehoben.

Wenn du mehr über unsere Reisen erfahren willst, schau gerne auf unserer Website phototravellers.de vorbei oder folge uns auf [instagram.com/phototravellers.de](https://www.instagram.com/phototravellers.de).

7. Kap Arkona und Gellort



Das Kap Arkona ist fast der nördlichste Punkt der Insel Rügen. Vom Parkplatz in Putgarten (Kap Arkona ist nicht mit dem Auto zu erreichen) läufst du etwa 30 Minuten zum Kap. Du erreichst Kap Arkona aber zudem mit der „Kap-Arkona-Bahn“ (das ist eine typische Bimmelbahn für Touristen) oder mit der Pferdekutsche.

Schon aus der Ferne siehst du den Peilturm auf der rechten Seite. Der 23 Meter hohe Ziegelurm diente einst der Marine als Funkfeuer. Heute gibt es in dem Turm Kunsthandwerk, Kleidung, Schmuck und Souvenirs zu kaufen. Außerdem lohnt der Besuch der Aussichtsplattform (3 Euro Eintritt). Unten gibt es Gebäck, Eis und Kaltgetränke.

Linkerhand ragen zwei Leuchttürme in den Himmel. Der kleinere der beiden, der Schinkelturm, wurde in den Jahren 1826/27 erbaut. Heute kannst du im Schinkelturm heiraten. 1902 entstand nur wenige Meter entfernt der Neue Leuchtturm, mit 35 Metern deutlich höher als der Schinkelturm. Über eine Treppe gelangst du zur Aussichtsplattform. Interessant ist das kleine Museum. Außerdem kannst du alte Bunkeranlagen anschauen. Lohnenswert sind die angebotenen Führungen durch die Bunker.

Nur wenige Minuten entfernt befindet sich Gellort, der nördlichste Punkt von Rügen. Von der Steilküste hast du einen grandiosen Blick über die Ostsee. Über eine Treppe gelangst du zum felsigen Strand am Meer. Nicht zu übersehen ist der Siebenschneiderstein, ein riesiger Findling. Blickst du rechts um die Küste, siehst du die Ruine eines alten Pegelturms im Meer.

Tipp 1: Beliebt ist außerdem der Nordstrand. Du erreichst den Sandstrand zu Fuß über den Hochuferweg (gut zwei Kilometer von Gellort) oder mit dem Auto.

Tipp 2: Mach einen Abstecher ins Örtchen Vitt. In dem malerischen Fischerdorf erwarten dich hübsche reetgedeckte Häuser. Du erreichst Vitt mit dem Auto oder über einen breiten Wanderweg an der Steilküste (ca. 20 Minuten vom Peilturm).

Adresse Parkplatz: Dorfstraße 31B, 18556 Putgarten

Hotel-Tipp: Hotel Gut Tribbevitz (gut.tribbevitz.tilda.ws)

Restaurant-Tipp: Utspann (Dorfstraße 24, 18556 Putgarten)

27. Manderscheider Burgen



Die Manderscheider Burgen sind zwei imposante Burgruinen aus dem 12. Jahrhundert bei Manderscheid in der Eifel. Kaum zu glauben, aber die beiden Burgen waren lange Zeit verfeindet.

Die Oberburg ist ganzjährig frei zugänglich. Vom fünfstöckigen Burgfried hast du einen fantastischen Blick auf die Niederburg, die du zu den Öffnungszeiten ebenfalls besichtigen kannst.

Tipp: Am letzten Augustwochenende findet am Fuße der Burgen ein spektakuläres Mittelalterfest mit einem Turnier statt.

Den besten Blick auf die Burgen hast du vom Parkplatz Burgenblick aus.

Eintritt Niederburg: 5 €; Kinder 3 €

Website: niederburg-manderscheid.de

Hotel-und-Restaurant-Tipp: NaturPurHotel Maarblick (naturpurhotel.de; Meerbachstraße 52, 54531 Meerfeld)

39. Teufelsschlucht in der Eifel





Die Teufelsschlucht ist einer der spektakulärsten Orte in der Eifel. Man könnte diesen Ort eher in einem fernen Land vermuten, aber nicht in Deutschland. Ein Wanderweg führt durch die schmale Schlucht. Unterwegs erwarten dich riesige bizarre Formationen und moosbewachsene Felsen. Die Wanderung erfordert Trittsicherheit und etwas Kondition, da es immer wieder Stufen zu überwinden gibt.

Besonders beliebt ist die Wanderung auf der Teuflischen Acht (ca. 6 Kilometer; die Tour auf Komoot: <https://t1p.de/v9rf1>). Der Eintritt in die Schlucht ist kostenlos.

Die spektakulärste Stelle befindet sich ganz in der Nähe des Naturparkzentrums. Für Familien mit Kindern ist der Dinosaurierpark Teufelsschlucht (dinopark-teufelsschlucht.de) am Zugang zur Schlucht ein Highlight.

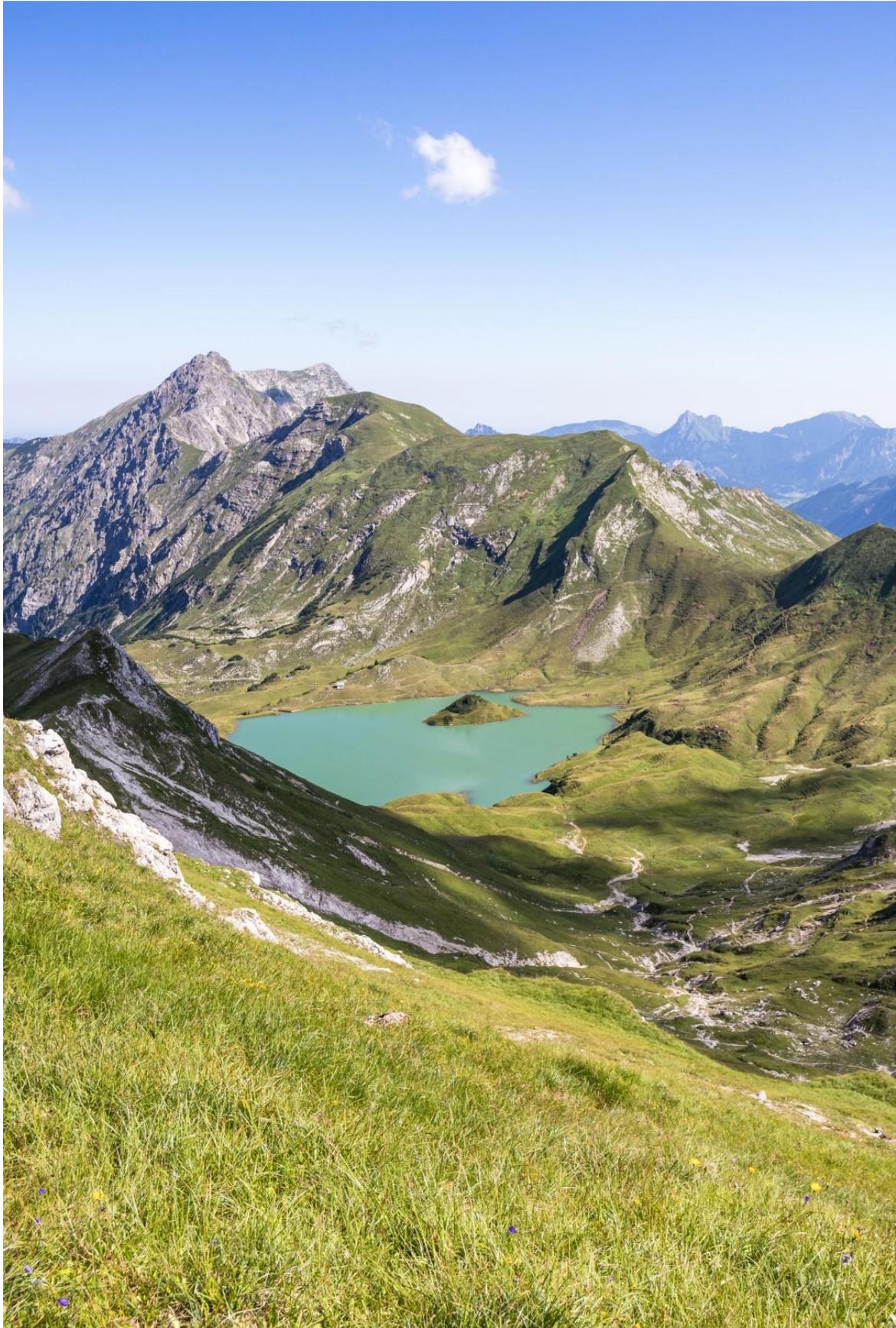
Adresse Parkplatz: Zufahrt K20, 54668 Ernzen

Website: felsenland-suedeifel.de/ausflugsziele/erlebnis-teufelsschlucht-1

Hotel-Tipp: Hotel Koch Schilt (koch-schilt.de)

Restaurant-Tipp: Wagner's Grillstube (Hauptstraße 50, 54666 Irrel)

69. Schrecksee





Ein beliebtes Ausflugsziel in Bayern ist der Schrecksee, ein traumhaft schöner Bergsee im Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen. Der Schrecksee liegt auf 1.813 Metern Höhe und ist nur zu Fuß zu erreichen. Die Tour startet im kleinen Örtchen Hinterstein. Die Wanderung ist rund 20 Kilometer lang. Dabei müssen 1.300 Höhenmeter im Auf- und Abstieg bewältigt werden. Der Lohn der Mühe ist ein Alpenpanorama, das seinesgleichen sucht.

Die besten Fotos vom Schrecksee, der viele Monate im Jahr zugefroren ist, entstehen meist zwischen Juni und August. Zelten und Biwakieren ist am Schrecksee übrigens verboten. Das Campingverbot wird streng kontrolliert, da sich der Schrecksee zum absoluten Instagram-Spot entwickelt hat.

Den schönsten Blick hast du vom Lahnerkopf. Zum Gipfel führt ein kaum sichtbarer Steig, der Trittsicherheit verlangt!

Hier findest du die Wanderung auf Komoot: <https://t1p.de/jq9ww>

Hotel-Tipp: Hotel am Gleis 1 (hotel-amgleis1.com)

Restaurant-Tipp: Schnitzelalm (Jochstraße 37, 87541 Bad Hindelang)